

# Logopädische Therapie bei Vorschulkindern mit Sehbeeinträchtigungen

## Adaptionenmöglichkeiten bei Sprachentwicklungsstörungen

### Hintergrund und Forschungsprozess

In der logopädischen Therapie werden neben der Lautsprache hauptsächlich visuelle Materialien eingesetzt. Liegen zusätzlich zu einer Sprachentwicklungsstörung Sehbeeinträchtigungen vor, kann Kindern die Teilhabe und Aktivität in der Therapie erschwert werden. In Anlehnung an ein bio-psycho-soziales Gesundheitsverständnis (WHO, ICF)<sup>1</sup> wurde folgende Frage bearbeitet:

„**Wie kann die logopädische Therapie bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen und Sehbeeinträchtigungen adaptiert werden?**“

Zum Zeitpunkt der Recherche im Januar 2023 lagen keine externen Evidenzen vor. Um Kindern mit (bisher unentdeckten) Sehbeeinträchtigungen dennoch eine Verbesserung der Teilhabe und Aktivität in der logopädischen Therapie zu ermöglichen, wurden anhand von Grundlagenliteratur<sup>2,3,4,5,6</sup> zum Umgang mit Sehbeeinträchtigungen mögliche Adaptionen für den logopädischen Alltag ausgearbeitet. Basis hierfür waren Kenntnisse zur visuellen Verarbeitung und in der logopädischen Therapie eingesetzten Materialien.

### Adaption des Therapiesettings

Sehaufgaben am Tisch

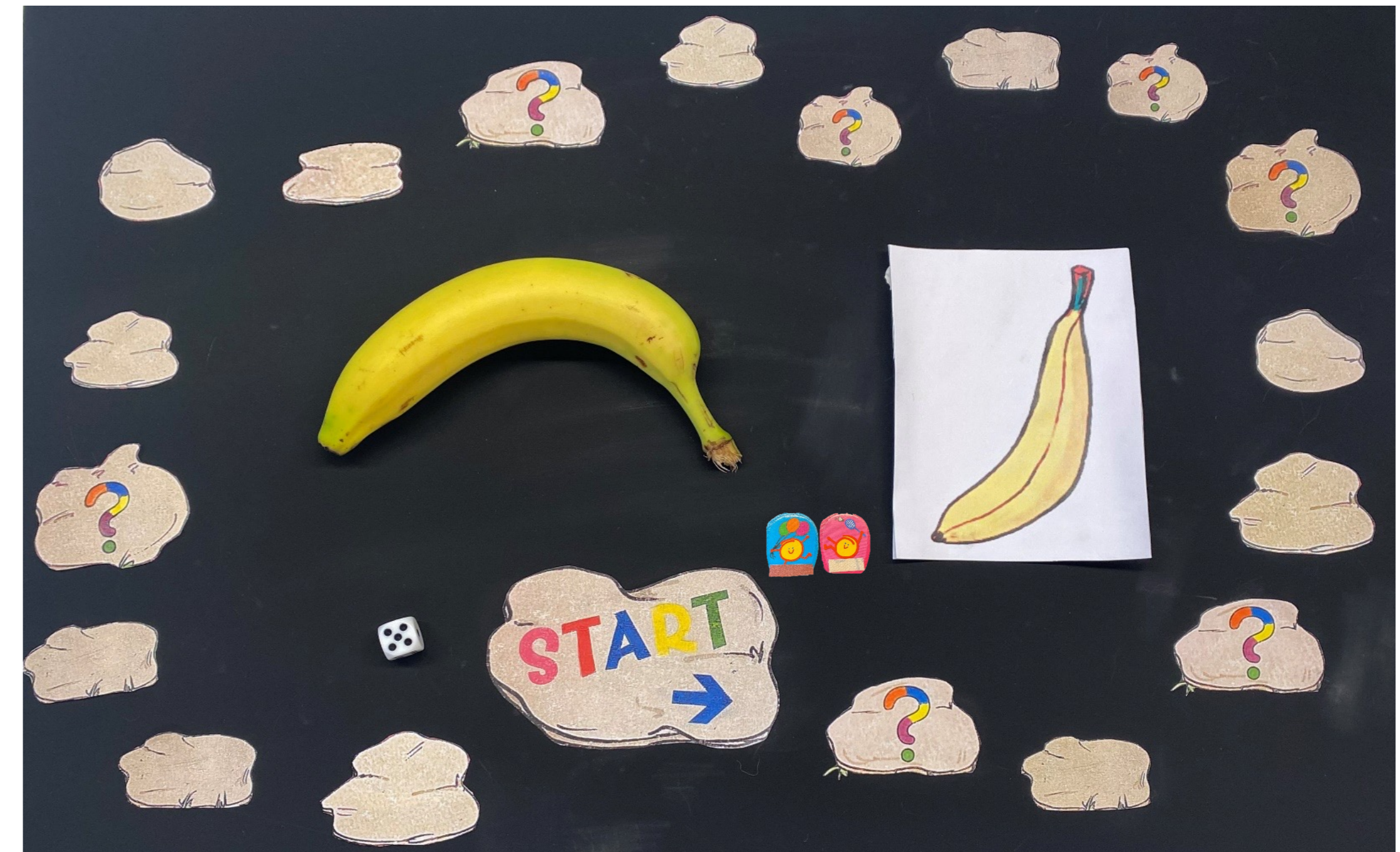


Abbildung des Spiels „Na Logo“ mit freundlicher Genehmigung vom TRIALOGO-Verlag

- **Erhöhung des Kontrasts** durch Lippenstift und kontrastreiche Kleidung (dunkle Handschuhe auf hellem Oberteil)<sup>6,7</sup>; Effekt: visuelle Verstärkung der **Mimik und Gestik**
- **Vergrößerung und Erhöhung des Kontrasts**<sup>6</sup> bei **Bildkarten**
- **Reduktion der Komplexität** durch das Zurückstecken der Haare, Spielfeldadaption<sup>7</sup>
- Einsatz von **Real- oder Symbolgegenständen**<sup>7</sup>

### Adaption der Spieloberfläche

Sehaufgaben im Nahbereich



- Würfel mit **tastbaren Erhöhungen oder Einkerbungen**<sup>8</sup>
- Spielfeld mit magnetischer, rutschfester und stabiler **Unterlage**<sup>8</sup>
- **Ertastbarer Spielweg**<sup>8</sup>
- Farbige Spielfiguren mit **unterschiedlichen Tastqualitäten** und Magneten<sup>8</sup>
- **Erhöhung des Kontrasts** auf dem Spielfeld<sup>8</sup>
- **Reduktion der Komplexität** visueller Stimuli auf dem Spielfeld<sup>6,7</sup>

### Ergebnisse und Diskussion

Um die Wahrscheinlichkeit eines **Behandlungserfolgs der logopädischen Therapie bei (bisher unentdeckten) okulären und cerebral bedingten Sehbeeinträchtigungen** zu erhöhen, können auf Ebene der Bildqualität Adaptionen vorgenommen werden<sup>2,3</sup>. Insbesondere Funktionsveränderungen des Kontrastsehens, der Sehschärfe und des Farbsehens können so kompensiert werden<sup>4</sup>. Zur Adaption von Therapie- und Spielmaterial kann eine Orientierung an den fünf zentralen Low-Vision-Maßnahmen<sup>5</sup> sinnvoll sein. Diese umfassen die **Vergrößerung, Kontrastierung, Reduzierung der Komplexität sowie Beleuchtung und Platzierung von Materialien**<sup>5</sup>.

Die Bildqualität stellt einen Teilbereich der visuellen Aufnahme, Weiterleitung und Verarbeitung im Auge und im zentralen Nervensystem dar. Die Versorgung und Anpassung von Brillen als Voraussetzung für eine gute Bildqualität sowie die Berücksichtigung möglicher Struktur- und Funktionsschädigungen im Bereich höherer visueller Verarbeitung wie Gesichter- und Objekterkennung sind weitere Aspekte. Eine **interprofessionelle Zusammenarbeit** mit den Professionen der Augenheilkunde und Orthoptik, der Kinder- und Jugendmedizin, der Neuropädiatrie, der Neuropsychologie und der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik ist daher bedeutsam.

Das durchgeführte Projekt verweist auf Forschungslücken im Bereich der logopädischen Therapie. Die erarbeiteten **Adaptionen sind wenig zeit- und kostenintensiv und vielseitig einsetzbar**, sodass diese für den klinischen Alltag geeignet erscheinen.

Das Poster leistet einen Beitrag zur Sensibilisierung für die Bedarfe von Kindern mit SES und Sehbeeinträchtigungen und bietet die Chance, diese Bedarfe zu berücksichtigen – für den Therapieerfolg, das Lernen und die Teilhabe der Kinder.

